

Jahresbericht 2025



MIYA
FOREST



“Gemeinsam mit Begeisterung für eine lebendige Erde“

Bei MIYA forest e.V. verstehen wir unsere Arbeit als Beitrag zu einer regenerativen Zukunft. Gemeinsam mit Menschen schaffen wir **naturnahe Ökosysteme** – von kleinen urbanen Wäldern bis hin zu vielfältigen Naturräumen – welche die Biodiversität fördern und zum Klimaschutz beitragen.

Grundlage ist die **Miyawaki-Methode**, mit der in kurzer Zeit dichte, klimaresiliente Wälder entstehen.

Unsere Projekte verbinden **Pflanzung, Bildung und Forschung**: In gemeinschaftlichen Aktionen entstehen grüne Lern- und Erfahrungsräume, in denen Kinder und Erwachsene die Natur unmittelbar erleben und mitgestalten können.

So fördern wir nicht nur ökologische Regeneration, sondern auch Gemeinschaft, Wissenstransfer und Selbstwirksamkeit.

Als **Multiplikator*innen** geben wir unsere Erfahrungen weiter und unterstützen andere dabei, selbst aktiv zu werden. Unser Ziel ist es, langfristig gesellschaftliche Veränderungsprozesse anzustoßen und die nachhaltige Entwicklung auf individueller, gemeinschaftlicher und ökologischer Ebene zu stärken.

Gerade in politisch und gesellschaftlich stürmischen Zeiten ist es uns besonders wichtig, den **Fokus** nicht zu verlieren: Die **Förderung von Biodiversität** und die **Stärkung der Naturverbinding** bleiben zentrale Aufgaben unserer Arbeit.

Jeder gepflanzte Wald ist für uns ein konkreter Schritt hin zu einer widerstandsfähigeren Umwelt und zu einer **Zukunft**, in der **Mensch und Natur** wieder **stärker im Einklang** miteinander leben.

Stefan Scharfe
Vorstand & Projektmanagement



Ulrike Gollmick
Vorstand & Finanzen



**Sophie
Sonnemann**
Bildung



Unser Team

Tabea Selleneit
Vorstand & Förderungen



Caspar Möller
Forschung & Projektmanagement



Vorwort

Das Jahr 2025 war für uns ein Jahr des **Weiterentwickelns, Lernens und Zusammenwachsens**. Wir konnten Strukturen festigen, neue Kooperationen aufbauen und unsere Arbeit vertiefen. Dabei wurde erneut deutlich, wie viel möglich ist, wenn Menschen gemeinsam Verantwortung übernehmen und ins Handeln kommen.

Unsere Projekte zeigen, dass **Veränderung oft im Kleinen** beginnt – auf einzelnen Flächen, mit einzelnen Gruppen, durch konkrete Schritte. Gleichzeitig entstehen daraus Impulse, die **weit darüber hinausreichen**: in Kommunen, Bildungseinrichtungen und Netzwerke hinein.

Wichtig war uns in diesem Jahr, unsere Ansätze weiter zu reflektieren und zu schärfen. Neben der praktischen Umsetzung haben wir verstärkt daran gearbeitet, **Erfahrungen auszuwerten, Wissen zugänglich zu machen** und unsere **Wirkung besser zu verstehen** – eine wichtige Grundlage, um langfristig wirksam und lernfähig zu bleiben.

In einer Zeit voller Unsicherheiten und gesellschaftlicher Spannungen sehen wir unsere Arbeit auch als Gegenentwurf: als Einladung zur **Zusammenarbeit, Mitgestaltung und Rückverbindung** mit natürlichen Lebensgrundlagen. Die vielen Menschen, die sich 2025 eingebracht haben, zeigen, wie groß das Bedürfnis nach solchen Formen des Engagements ist.

Wir danken allen Unterstützerinnen, Partnerinnen und Freiwilligen, die unsere Arbeit möglich gemacht haben. Dieser Bericht gibt Einblick in unsere Aktivitäten, Entwicklungen und Lernerfahrungen – und lädt dazu ein, den eingeschlagenen Weg gemeinsam weiterzugehen.



Freudige Gesichter nach einer erfolgreichen Pflanzaktion in Berlin, Marienfelde



Unser Beitrag zur sozial-ökologischen Transformation



Wir pflanzen!

Gemeinsam mit Schulkindern, Freiwilligen oder Firmen pflanzen wir **hochdiverse Miniwälder**, **Biodiversitätsparks** und unterstützen **Renaturierungsprojekte**.

Dabei entstehen nicht nur **neue Lebensräume** für Pflanzen und Tiere, sondern auch **Orte**, an denen **Menschen Natur unmittelbar erleben** können.



Wir bilden!

Jährlich stattfindende **Bildungsaktionen** in den Tiny Forests bringen den Teilnehmenden die heranwachsenden Ökosysteme näher.

Dabei vermitteln wir **Wissen über Biodiversität** und **ökologische Zusammenhänge** und stärken die **Naturverbindung** sowie den **Gruppenzusammenhalt**.



Wir forschen!

Mit **Citizen-Science-Methoden** erforschen wir gemeinsam mit euch das Wachstum der Miniwälder.

Dabei erfassen wir **Daten** zu **Artenvielfalt**, **Boden** und **Mikroklima** und machen ökologische Entwicklungen sichtbar.

So entsteht **wertvolles Wissen**, das wir für zukünftige Projekte nutzen können.

Unsere Wirkung 2025

Im Jahr 2025 konnten wir unsere Arbeit weiter vertiefen und an **neun Standorten** rund **8.000 Bäume** und **Sträucher** pflanzen. Gemeinsam mit 635 engagierten Freiwilligen sind so neue Tiny Forests entstanden, welche die Umgebung lebenswerter machen, zur Klimaanpassung beitragen und wertvolle Lebensräume für Pflanzen und Tiere schaffen.

Unsere Projekte wirken dabei weit über die Pflanzung hinaus. **Tiny Forests verbessern das Mikroklima, speichern CO₂, fördern die Biodiversität** und machen **ökologische Zusammenhänge unmittelbar erlebbar** – oft auf Flächen, die zuvor ungenutzt oder versiegelt waren.

Ein zentraler Bestandteil unserer Wirkung ist die **Einbindung von Menschen**. In zahlreichen **Bildungsformaten und Citizen-Science-Aktionen** waren Kinder, Jugendliche und Erwachsene aktiv beteiligt. Dadurch entstehen nicht nur neue grüne Räume, sondern auch Orte des Lernens, Forschens und gemeinsamen Handelns. Menschen werden befähigt, ökologische Prozesse zu verstehen und selbst Teil der Lösung zu werden.

Darüber hinaus konnten wir 2025 einen wichtigen Schritt in der **wissenschaftlichen Begleitung** unserer Arbeit gehen: Mit der Veröffentlichung unseres **ersten umfassenden Forschungsberichts** schaffen wir eine Grundlage, um die Wirkung von Tiny Forests messbar zu machen und kontinuierlich weiterzuentwickeln.

So **verbinden** wir praktische **Pflanzungen mit Bildung, Forschung und gesellschaftlichem Engagement** – und tragen dazu bei, resiliente Ökosysteme und eine stärkere Verbindung zwischen Mensch und Natur zu fördern.



635 freiwillige
Pfanzhelfer*innen



9 Tiny Forests



8.000
gepflanzt Bäume



900 involvierte Kinder
und Jugendliche



Wir pflanzen!

Unsere Pflanzprojekte 2025 auf einen Blick



Neue Tiny Forest - Standorte

	Größe		
Bremerhaven Gaußschule	250 m ²	750	30
Neuruppin Kairos e.V.	300 m ²	900	120
Rofinpark Eberswalde	150 m ²	450	30
Karuna Marienfelde	250 m ²	750	100
Karuna Marzahn	400 m ²	1.200	100
Karuna Hellersdorf	130 m ²	490	55
Rüsselsheim mit gewobau	425 m ²	1.275	80
Schwäbisch Hall Klimawald	400 m ²	1.200	95





Wie haben sich unsere Projekte entwickelt?



**Berlin
Spittelmarkt**
nach 1,5 Jahren



Mühlheim
nach 1,5 Jahren



Herford
nach 3,5 Jahren



Darmstadt
nach 4 Jahren

**“Wir brauchen die
Bäume, weil die
Bäume uns Luft
geben und wir
brauchen Luft
zum Leben”**

- Zitat von einem Kind nach einer
Pflanzaktion in Griesheim



Mikrobaumschule im Rofinpark

Unter Anleitung von **Nuts & Berries Agroforestry** haben wir im Rofinpark Eberswalde eine Mikrobaumschule angelegt: Sie basiert auf sogenannten **Air-Prune-Beds**. Diese speziellen Anzuchtbeete sorgen dafür, dass die Wurzeln der Jungpflanzen an der Luft natürlich „abgeschnitten“ werden, sobald sie die Beetgrenzen erreichen. Dadurch verzweigen sich die Wurzeln stärker im Inneren des Wurzelballens, anstatt lange, instabile Hauptwurzeln auszubilden. Das Ergebnis sind besonders kompakte, robuste Wurzelsysteme, die ein besseres Anwachsen und eine höhere Widerstandsfähigkeit der Pflanzen ermöglichen.

Die Mikrobaumschule dient zunächst als **Lern- und Demonstrationsort**. Freiwillige und Interessierte werden aktiv eingebunden und erhalten Einblicke in Saatgutgewinnung, Anzucht und Pflege junger Pflanzen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Verwendung **regionaler, klimaresilienter Arten**, die optimal an die lokalen Bedingungen angepasst sind.

Perspektivisch soll die Mikrobaumschule auch dazu beitragen, **heimische und standortangepasste Gehölze direkt vor Ort zu vermehren** und langfristig für zukünftige **Pflanzprojekte** nutzbar zu machen. So werden durch die Mikrobaumschule nicht nur die Qualität zukünftiger Pflanzungen gefördert, sondern auch Transportwege reduziert und die **Unabhängigkeit von externen Baumschulen** erhöht.

Die Mikrobaumschule im Rofinpark ist damit ein wichtiger Baustein für eine **langfristige, nachhaltige Projektentwicklung** und verbindet ökologische Praxis mit Bildungsarbeit.



Projekt in Marokko

Unser erstes internationales Tiny-Forest-Projekt verbindet Aufforstung, Wassermanagement und lokale Zusammenarbeit.



Im Februar 2025 konnte MIYA forest e.V. **erstmalig ein internationales Projekt erfolgreich umsetzen**. Gemeinsam mit dem **marokkanischen Partnerverein Malin l'ghaba** entstand der **Tiny Forest „Wald und Wasser“** – ein wichtiger Schritt, um die Miyawaki-Methode auch in trockenen und vom Klimawandel besonders betroffenen Regionen einzubringen.

Drei intensive Wochen arbeiteten wir eng mit der lokalen Gemeinschaft, einer Schulklasse sowie zahlreichen freiwilligen Helfer*innen zusammen. Dabei stand neben der **Pflanzung** vor allem der **gemeinsame Lern- und Austauschprozess** im Mittelpunkt – etwa zu nachhaltiger Bewässerung, Bodengesundheit und Biodiversität.

Auf einer Fläche von rund **2.500 m²** wurden etwa **1.700 Bäume und Sträucher** gepflanzt. Ergänzt wird der Wald durch **terrassierte Bereiche** mit **Obstbäumen und Nutzpflanzen**.

Der **Boden** wurde mit **Kompost** verbessert und durch **Mulch** vor Austrocknung geschützt. In der Anwuchsphase erfolgt die Bewässerung über ein effizientes **Tröpfchenbewässerungssystem**. Zusätzlich wurde ein **Wasserrückhaltebecken** angelegt, das über eine Solarpumpe gespeist wird und langfristig zur Stabilisierung des Wasserhaushalts beiträgt.

Das Projekt war sowohl **ökologisch**, als auch **sozial ein großer Erfolg** und bildet die Grundlage für weitere Maßnahmen wie den Ausbau des Wasserrückhalts im Fluss und die Errichtung einer Baumschule. Gleichzeitig sammelten wir **wertvolle Erfahrungen für zukünftige internationale Projekte**, die durch trockene Klimabedingungen geprägt sind.





Bunte
Wiesen

Wir bilden!

Unsere Bildungsarbeit

Im Jahr 2025 waren wir sehr aktiv in der Umweltbildungsarbeit, setzten **vielfältige Programme** um und **erweiterten unser Angebot** - von Bildungsaktionen über Citizen-Science bis hin zu neuen Bildungsprogrammen, die zukünftig angeboten werden.

Tiny Forest - Bildungsaktionen

Beginnen wir mit den Tiny Forest-Bildungsaktionen. Diese führen wir **seit 2022 jährlich** an möglichst vielen Standorten durch - motiviert durch den Wunsch, Kinder und Jugendliche durch forschende, experimentelle, kreative und spielerische Aktivitäten für die Natur zu begeistern, tiefe Naturverbundenheit zu fördern und das Selbstvertrauen als auch den Gruppenzusammenhalt zu stärken.

2025 realisierten wir an **17 Standorten** Bildungstage und erkundeten mit Kitagruppen bis hin zu Oberstufenklassen die Miniwälder. Mit den **Kleinsten** begaben wir uns auf **Entdeckungstour**, erfuhren weshalb Wälder wichtig sind und gestalteten **fantasiereiche Waldwesen** aus Ton und Naturmaterialien. Die Kinder gaben ihnen ihren Platz im Wald, wo sie seither über ebenjenen wachen.

Der **Boden** unter unseren Füßen, mit all seinen Geheimnissen bannte die **älteren Zielgruppen**. Es wurde mikroskopiert, Experimente wie Versickerungstest und pH-Analysen wurden durchgeführt und Bodenlebewesen gefangen, bestimmt und ihre Lebensweise und -funktion ergründet.

Darüber hinaus wurden wir für die Umsetzung von **Workshops an Schulen** beauftragt und arbeitete unter anderem mit der **Deutschen Umwelthilfe** zusammen. So erreichten wir rund **900 junge Menschen** mit unseren Bildungsaktionen, sensibilisierten sie für den Umweltschutz, wodurch ein wertvoller Beitrag zur **Bildung für nachhaltige Entwicklung** geleistet wird.



Eintauchen ins Grün



Naturwerkstatt



Waldgeflüster



Im Bann des Feuers



Waldstreifzug

Unsere neuen Bildungsprogramme "Waldgeflüster" und "Mission Biodiversität"

Zu guter Letzt möchten wir unser jüngstes Projekt vorstellen: Unsere **modularen Bildungsprogramme "Waldgeflüster" und "Mission Biodiversität"**.

Diese Programme wurden von uns entwickelt und werden in **Kooperation** mit **Jugendherbergen** und **Ferienhäusern** in **Berlin** und **Brandenburg** angeboten und richten sich an Gruppen mit Teilnehmenden **ab sechs Jahren**.

Die Bildungsprogramme bestehen jeweils aus **mehreren Bausteinen**, die einzeln gebucht oder beliebig kombiniert werden und **vier bis sechs Stunden** dauern.

Die Module ermöglichen einen **lebendigen, praxisnahen Zugang** zum Leben im Waldboden, im Wasser und in der Wiese.

Sie vermitteln **ökologische Zusammenhänge** durch direktes Erleben und eigenes Mitgestalten.

Wir erwarten das Jahr 2026 freudig und sind gespannt, was noch Alles so kommen mag?!

Wir werden auf jeden Fall berichten :)

Mission
Biodiversität

Baumeister der Vielfalt



Wasserwelten



Das verborgene Königreich
unter unseren Füßen





Wir forschen!

Forschung

Lernen aus unseren Tiny Forests

Unsere Tiny Forests sind nicht nur kleine Wälder – sie sind auch **Orte der Forschung**. Im Jahr 2025 haben wir endlich unser erstes groß angelegtes **Forschungsprojekt gestartet**. Dabei untersuchen wir **über drei Jahre** hinweg insgesamt **10 Tiny Forests in Deutschland**.

Unser Ziel ist es besser zu verstehen, wie sich diese Miniwälder auf **Natur, Klima und Menschen** auswirken. Dabei untersuchen wir Parameter wie die Bodenverbesserung, Abkühlung, Biodiversität aber auch die sozialen Effekte unserer partizipativen Tiny Forest Projekte. Dabei arbeiten wir **mit Partnern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft** zusammen. Unsere Forschung hilft uns, die **Wirkung von Tiny Forests messbar** zu machen und unsere **Arbeit ständig zu verbessern**. Einige unserer **ersten Erkenntnisse**:

- **Hohe Biodiversität bereits in frühen Entwicklungsphasen:**
Tiny Forests erreichen schon nach wenigen Jahren eine mittlere bis hohe Artenvielfalt
- **Hohe mikrobielle Diversität im Boden:**
Nachweis von ca. 8.300 bakteriellen und 2.400 pilzlichen Einheiten in den 10 Tiny Forests; signifikante Unterschiede im Vergleich zu Referenzflächen
- **Bereits geringe Effekte auf Lufttemperatur:**
Lufttemperatur in Tiny Forests lag etwa 0,5 °C unter angrenzenden Rasenflächen.
- **Starke soziale Wirkung der Projekte:**
Hohe Werte bei Naturverbundenheit und wahrgenommener Wirksamkeit durch Bildungs- und Beteiligungsformate.

Die **vollständigen Ergebnisse** des ersten Jahres findet ihr in unserem Forschungsbericht - **HIER**.





Unsere Forschungspartner

Unsere Forschung wäre ohne **unsere starken Partner** nicht möglich:

- Andrea von Braun Stiftung (Finanzierung & Publikation)
- Merz Lifecare (Finanzierung & Citizen Science)
- Earthwatch Europe (Datenerfassung und Monitoringmethoden)
- BeeFriendly Earth (Insektenmonitoring)
- MYPilz (Mikrobiomanalysen)

Vielen Dank an dieser Stelle noch einmal!



Andrea von Braun Stiftung



earthwatch
EUROPE



Citizen Science

Ein weiteres **Umweltbildungsformat** ist "Citizen Science" - übersetzt: Bürger*innenwissenschaften.

Citizen Science zielt darauf ab, **Bürger*innen an die wissenschaftliche Datenerhebung heranzuführen.**

In **Kooperation mit earthwatch Europe** setzen wir seit 2025 entsprechende **Aktionen an Tiny Forest-Standorten** um.

In diesen werden in standardisierten Verfahren unterschiedliche Parameter zur **Biodiversität** (bspw. Zählen und Bestimmen von Schmetterlingen und Bodenlebewesen) und zum **Baumwachstum** aufgenommen.

Diese **Daten** fließen in die **earthwatch-Plattform** ein und geben spannende **Einblicke in die Entwicklung der Miniwälder.**

Im vergangenen Jahr untersuchten wir **mit rund 120 Freiwilligen vierzehn Standorte** und sammelte die ersten Daten. Die Ergebnisse werden von uns ausgewertet und im Rahmen des Forschungsberichtes veröffentlicht.

Die **Ergebnisse** des ersten Forschungsjahres könnt ihr in unserem **Forschungsbericht** finden - [HIER](#).



**Was wir sonst
noch so machen**



Öffentlichkeitsarbeit

Im vergangenen Jahr konnten wir die Sichtbarkeit von MIYA forest e.V. weiter ausbauen und viele Menschen für unsere Arbeit begeistern. Durch **Vorträge**, **Medienbeiträge** und unsere **digitalen Kanäle** haben wir zahlreiche neue Menschen erreicht und bestehende **Netzwerke gestärkt**.

Unser Teammitglieder waren als **Speaker** bei verschiedenen Veranstaltungen eingeladen, unter anderem bei der **Awareness-Konferenz der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde** sowie beim **Baumsalon des Baumentscheids**.

Darüber hinaus haben wir unseren Verein und die Idee urbaner Wälder auf weiteren Veranstaltungen vorgestellt und mit interessierten Menschen aus **Zivilgesellschaft, Wissenschaft** und **Politik** diskutiert.

Auch in den Medien wurde unsere Arbeit sichtbar: Caspar und Ulrike waren zu Gast im **Radio Rüsselsheim**, wo sie über die Vision und Wirkung des MIYA forest e.V. gesprochen haben. Zudem wurde unser Team für verschiedene Beiträge interviewt. Eine besondere Würdigung unserer Arbeit findet sich im Buch **“Keine Zeit für Pessimismus”** von **Dirk Rossmann**, in dem unserem Verein ein eigenes Kapitel gewidmet ist.

Über unsere digitalen Kanäle erreichen wir inzwischen eine stetig wachsende Community: Rund **2.300 Menschen** folgen uns über **Instagram** und über **1.500 Menschen** abonnieren unseren **Newsletter**, in dem wir regelmäßig über Projekte, Veranstaltungen und Möglichkeiten zum Mitmachen informieren.

Diese **wachsende Öffentlichkeit** ist für uns ein wichtiger Baustein, um Menschen für **Naturverbundenheit**, **gemeinschaftliches Handeln** und konkrete **ökologische Lösungen in Städten** zu begeistern.



Workation in Rozwarowo (Polen)

In diesem Jahr führte uns unsere **Workation** nach **Rozwarowo** in Polen, wo wir **2021** gemeinsam mit der **Stiftung Fundacja Perspektywa** einen **Tiny Forest** gepflanzt haben.

Es war besonders schön zu sehen, wie sich der Wald in den vergangenen Jahren entwickelt hat: Einige **Bäume** haben bereits eine Höhe von **drei bis vier Metern** erreicht und der **Tiny Forest** ist zu einem **dichten, lebendigen Ökosystem** herangewachsen.

Ein Teil unserer **Arbeitsessions** konnte **direkt im Wald** stattfinden. Inmitten des gewachsenen Ökosystems haben wir unsere **Citizen-Science-Materialien** getestet und weiterentwickelt – ein praxisnaher Rahmen, der unsere Arbeit besonders bereichert hat.

Neben diesen Einblicken vor Ort nutzten wir die gemeinsame Zeit intensiv, um unsere **Bildungsarbeit** weiterzuentwickeln, **Pflanzprojekte** für das kommende Jahr zu **planen** und unsere **strategische Ausrichtung** zu schärfen.

Diese **jährliche Workation** ist für uns ein **zentraler Bestandteil unserer Vereinsarbeit**: Sie schafft Raum, um **innezuhalten**, Erfahrungen zu **reflektieren** und uns als Team **neu auszurichten** – damit wir mit gemeinsamer Klarheit und Energie in das kommende Jahr starten können.



Unsere Zahlen



Finanzübersicht (vorläufig - Stand 24.04.2026)

EINNAHMEN (VORLÄUFIG)

Posten	Ideell	Zweckbereich	Wirt. Geschäftsbereich	Sammelposten	Summe
Spenden	88.457,49	0,00	0,00	0,00	88.457,49
Einnahmen	0,00	135.084,18	96.285,15	0,00	231.369,33
Sonstige Erlöse	511,27	20,30	0,00	554,70	1.086,27
Umsatzsteuer	0,00	9.222,58	16.254,99	0,00	25.477,57
Umsatzsteuer- Erstattung	-1.045,93	3.812,70	3.449,86	-36,43	6.180,20
- Zugang Forderungen	0,00	- 7.706,84	-3.777,87	108,16	-11.376,55
Summe	87.922,83	155.846,60	119.767,87	410,11	363.947,41

AUSGABEN (VORLÄUFIG)

Posten	Ideell	Zweckbereich	Wirt. Geschäftsbereich	Sammelposten	Summe
Material-/Waren- einkauf	2.019,07	5.383,85	44.941,84	0,00	52.344,76
Fremdleistungen	36.503,63	54.929,93	25.082,90	1.410,00	117.926,46
Personalkosten	51.346,18	1.030,96	0,00	81.928,58	134.305,72
Raumkosten	0,00	0,00	0,00	2.688,93	2.688,93
Steuern/ Versicherungen/ Beiträge	953,56	805,07	5,00	735,32	2.498,95
Fahrzeugkosten	0,00	113,68	0,00	44,00	157,68
Werbe-/Reise- kosten	7.705,99	5.624,38	1.198,96	6.985,41	21.514,74
Abschreibungen	4.059,09	4.184,30	104,84	1.160,24	9.508,47
versch. Kosten	1.905,68	1.348,23	2.231,06	13.000,31	18.485,28
sonstige Ausgaben	10.000,48	0,49	0,00	40,43	10.041,40
Vorsteuer	-2.066,66	6.601,85	9.159,27	3.521,75	17.216,21
Umsatzsteuer- zahlungen	88,52	13.264,98	14.228,89	1.104,00	28.686,39
- Zugang Verbindlichkeiten	60.386,57	21.398,62	1.246,37	-46.623,94	36.407,62
Summe	52.128,97	71.889,10	95.706,39	159.242,91	378.967,37

Zusammenfassung vorläufige Finanzübersicht

VORLÄUFIGES ERGEBNIS

Posten	Ideell	Zweckbereich	Wirt. Geschäftsbereich	Sammelposten	Summe
Einnahmen gesamt	87.922,83	155.846,60	119.767,87	410,11	363.947,41
Ausgaben gesamt	52.128,97	71.889,10	95.706,39	159.242,91	378.967,37
Vorläufiges Ergebnis	35.793,86	83.957,50	24.061,48	-158.832,80	-15.019,96

Ein herzliches Dankeschön an alle, die unsere Arbeit unterstützen – mit Engagement, Vertrauen, Ideen, Kooperationen oder Spenden. Gemeinsam schaffen wir kleine Wälder, die Großes bewirken.

Wir freuen uns, dass rund um unsere Tiny Forests eine wachsende Gemeinschaft entsteht, die zeigt, wie viel möglich ist, wenn viele an einem Strang ziehen.

Auch künftig möchten wir weiter wachsen, neue Partnerschaften knüpfen und Menschen für Natur in der Stadt begeistern – auf alles, was kommt, freuen wir uns schon jetzt!



Ihr habt Fragen, möchtet mitwirken, mit uns kooperieren oder uns unterstützen?

Dann meldet euch gern per Email bei uns info@miya-forest.de.

Auch über Spenden freuen wir uns sehr – jeder Beitrag macht einen Unterschied!

Spenden könnt ihr ganz einfach per Überweisung an:
MIYA forest e.V.

IBAN: DE59 4306 0967 1224 3000 00

BIC: GENODEM1GLS

GLS Bank

Verwendungszweck: "Spende"

Impressum

MIYA forest e.V. | Coppistr. 4, Haus 42 | 16227 Eberswalde | info@miya-forest.de

Vertreten durch: Stefan Scharfe | Ulrike Gollmick | Tabea Selleneit

Eintragung im Registergericht: Frankfurt (Oder) | Registernummer: VR 6795 FF

USt-ID: DE357335618

